

Sitzung des Ausschusses „Gesundheit, Soziales und Frauen“ vom 06.09.2017

In der Sitzung des Ausschusses „Gesundheit, Soziales und Frauen“ wurde durch Frau Seidler, als Vertreterin der Kämmerin sowohl der Nachtragshaushalt 2017, als auch die Eckpunkte des Haushaltes für 2018 vorgestellt. Von den Ausschussmitgliedern wurden hauptsächlich Investitionen im sozialen Bereich hinterfragt, wie die vorgesehene Sanierung der Wohnungslosenunterkunft und der beabsichtigte Kitaneubau in Boblitz, als auch die Ertüchtigung des Delphinbades, was für das Schulschwimmen von Bedeutung ist.

Ein anderer inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzung bildete die Jugend- und Schulsozialarbeit. Herr Thorhauer als verantwortlicher Koordinator der AWO, für diesen Aufgabenbereich, stellte die personelle Situation und die inhaltliche Ausrichtung vor. Er konnte für Lübbenau feststellen, dass die Stadt insgesamt gut aufgestellt ist, dennoch ein Bedarf an Schulsozialarbeiter im Grundschulbereich besteht.

Ganz anders stellt sich die Situation im Bereich der medienpädagogischen Jugendarbeit dar. Hier nimmt die Stadt eine Vorreiterrolle ein, denn schon vor vier Jahren wurde hier Handlungsbedarf erkannt. Es geht dabei um den Umgang mit Medien in allen Facetten von Datenschutz über Cybermobbing bis hin zur kindgerechten Nutzung. Das Angebot der Medienpädagogik richtet sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern auch an deren Eltern. In der Perspektive wird hier sicher ein Schwerpunkt der Jugendarbeit entstehen, der dann auch eine entsprechende Aufstockung von finanziellen Ressourcen erfordern könnte.

Die Integrationsarbeit und das diesbezügliche ehrenamtliche Engagement der Initiative Buntes Lübbenau war ein weiterer Tagesordnungspunkt. Die Mitglieder des Ausschusses bedankten sich für die geleistete Arbeit und wurden über die aktuelle Situation informiert. Die Initiative hat im Gleis 3 den zentralen Anlaufpunkt für die Integrationsarbeit geschaffen. Jeden Donnerstag findet das Treffen „Hallo Nachbarn“ und 14-tägig ein Frauentreff statt. Darüber hinaus werden Hilfen bei der Hausaufgabenerledigung für alle Schüler angeboten unabhängig ihrer Nationalität. Es geht um Gemeinsamkeit und gegenseitige Achtung. Wer sich umschauchen will oder besser noch mitgestalten möchte ist immer herzlich willkommen, erklärte Thomas Fron als Sprecher der Initiative.